

Digitale Printtechnologien

Ich habe diesen Studiengang gewählt, da ich den Beruf des Druckers gelernt habe und meine Fachkenntnisse vertiefen wollte. Das Studium ist dabei so ausgelegt, dass man grundlegende Kenntnisse zu den verschiedenen Druckverfahren vermittelt bekommt, sodass auch Studenten ohne zuvor abgeschlossene Lehre einen guten Überblick erhalten. Jedoch sollte man sich bewusst sein, dass zu einem Ingenieurstudium die naturwissenschaftlichen Grundlagen (Mathe, Physik und Chemie), welche über den Abiturstoff hinausgehen, dazugehören. Weiterhin werden weitere Grundlagen, wie zum Beispiel zu den Werkstoffen oder der Messtechnik, vermittelt. Zum besseren Verstehen der Inhalte werden in vielen Modulen fachbezogenen Praktika durchgeführt. Nach dem Studium fällt einem sofort auf, dass jedes Modul seinen Beitrag leistet, um technische Prozesse besser zu verstehen und Probleme gezielt zu lösen. Man erlangt die Fähigkeit eine Problemstellung sehr detailliert zu lösen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass man das Denken vom Groben zum Detail erlernt.

Die Dozenten der Module an der HTWK-Leipzig vermitteln die Lehrinhalte sehr verständlich und haben jederzeit ein offenes Ohr für Fragen. Genau dieser offene Dialog zwischen Studenten und Dozenten macht das Studium viel angenehmer. Man ist nicht nur eine Zahl im System.

Auch an festlichen Veranstaltungen mangelt es nicht an der HTWK. Die Druck- und Verpackungstechnik Studiengänge feiern jedes Jahr ein Weihnachtsfest und das Gautschfest. Das Gautschfest ist ein Jahrhunderte alter Brauch der Drucker, um nach einer feierlichen Wassertaufe in die Druckerzunft aufgenommen zu werden. Wer mehr über die Druckkunst erfahren möchte, ist an der HTWK-Leipzig gut aufgehoben.

„Gott grüß die Kunst!“

Autor: Markus Niemann (Digitale Print-Technologien Jahrgang 2016)

Ein weiteres Interview zum Studiengang Digitale Print-Technologien (ehemals "Drucktechnik") findet ihr [hier](#).